

## Vorwort

Immobilien im Vermögen eines insolventen Schuldners sind so gut wie immer mit Grundpfandrechten belastet, zumeist sogar wertausschöpfend. Die durch die Verwaltung und Verwertung der Immobilie im Insolvenzverfahren ausgelösten Rechtsfragen sind daher zu einem Großteil solche, die in dem Gegeneinander der Rechtspositionen und Kompetenzen des grundpfandrechtlich gesicherten Gläubigers einerseits, der Insolvenzmasse bzw. des Insolvenzverwalters andererseits ihre Grundlage haben. Das vorliegende, von Walter Gerhardt im Jahr 1979 begründete und bis zur 11. Auflage 2005 fortgeführte Werk stellt diese Rechtsfragen unter seinem etablierten Titel „Grundpfandrechte im Insolvenzverfahren“ im Zusammenhang dar. Es wendet sich damit sowohl an den mit der Materie noch weniger vertrauten Leser, dem das nicht immer leicht verständliche Zusammenspiel der einschlägigen sachenrechtlichen, vollstreckungsrechtlichen und insolvenzrechtlichen Normen erläutert wird, als auch an den erfahrenen Praktiker, dem zugleich die überbordende Rechtsprechung und Literatur zu den angesprochenen Rechtsfragen erschlossen wird.

Die nunmehr 14. Auflage bringt das Werk auf den Bearbeitungsstand von Ende Mai 2014.

Trier, im Juni 2014

*Diederich Eckardt*